



► **Abteilungskonferenz Mittelschulen**

Vorgehen bei Betrugsverdacht in digitalen Prüfungen NACH der Prüfung (Schwerpunkt: Exam.net im Hochsicherheitsmodus mit SEB)

I. Verwendung von Plagiatserkennungssoftware und Betrugs-Detektoren

- Lehrpersonen der Basler Mittelschulen steht die Plagiatserkennung von copy-stop zur Verfügung (<https://www.edubs.ch/intern/sek2/plagiatserkennung>). Lehrpersonen können dort Word- oder pdf-Dateien hochladen und nach einigen Stunden erhalten sie einen Bericht auf der copy-stop-Webseite. Dort wird ihnen aufgezeigt, ob Texte aus dem Dokument in wortgleicher oder sehr ähnlicher Form in Dokumenten/Webseiten aus dem Internet zu finden sind (inkl. Quellenangabe). So lässt sich in vielen Fällen ein Betrugsverdacht in puncto «aus dem Internet abgeschrieben» erhärten.
- KI-Detektionstools sind fehleranfällig und liefern keinen Beweis. Sie können höchstens als zusätzlicher Hinweis dienen und müssen immer zusammen mit weiteren Indizien (Textverlauf, Quellenfunde, Gespräch) beurteilt werden. Gleichwohl zeigen Studien, dass die «Trefferquote» einiger KI-Detektoren hoch ist. Entsprechend kann man unter Vorbehalt KI-Detektoren bei einem Betrugsverdacht verwenden, um mit dem Resultat ein weiteres Indiz zu erhalten. Mit solchen Indizien kann man dann möglicherweise erfolgreicher im Gespräch mit dem/der verdachtsbetroffenen Lernenden ergebnisoffen über den Betrugsverdacht zwecks Wahrheitsfindung sprechen.

Empfehlenswerte KI-Detektoren (Stand: Januar 2026):

Pangram.com (Textgenerierung), isitai.com (Bildgenerierung), --

(Artikel zur Qualität von KI-Detektoren: <https://bfi.uchicago.edu/wp-content/uploads/2025/10/Artificial-Writing-and-Automated-Detection.pdf>)

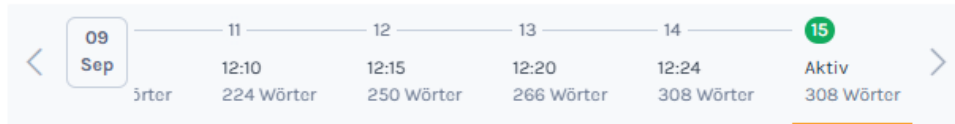
II. Analyse der Textentstehung resp. des Textverlaufs auf Exam.net:

- Klickt man in Exam.net in der Aufsicht auf einen/eine Lernende und dann auf 'Ergebnisse' und dann 'Antwortverlauf', kann man sowohl während als auch nach der Prüfung den Textverlauf sichten (es werden ca. alle 5 Minuten eine Kopie der

aktuellen Textversion gespeichert.

Antwort (308 Wörter)

● Antwortverlauf ^



- Entwickelt sich der Text schrittweise und nachvollziehbar?
- Sind Auffälligkeiten in einem “verdächtigen” Textabschnitt im Vergleich zu anderen Textabschnitten erkennbar? Z.B. anderer Sprachstil, keine Schreibfehler, anderer Satzbau, auffällige Wortwahl (z.B. klingt der deutsche Text plötzlich nach einer Übersetzung aus dem Englischen?)
- Sind Textabschnitte innert kürzester Zeit “perfekt” ausformuliert, wohingegen andere Abschnitte viel langsamer entstehen und noch “ungeschliffener” sind?
- Fällt beim Korrekturprozess des/der Lernenden auf, dass er/sie auffällige Textabschnitte “überspringt”?

III. Vorgehen, nachdem sich ein Betrugsverdacht nach der Prüfung erhärtet hat

- Protokollieren des Verdachts (siehe IV.), Exportieren der Prüfung als PDF aus Exam.net. Sichern der «Beweismittel» (Speichern der Dateien/Informationen).
- Absprache mit PICTS/IT-Support (Berichten der Beobachtung, gemeinsame Besprechung, wie stichhaltig der Verdacht und das “Beweismaterial» ist, ...)
- Kontaktieren der Schulleitung, Zeigen der Unterlagen. Weiteres Vorgehen besprechen.
- Empfohlen wird ein Gespräch zwischen Lernendem/Lernender, Fachlehrperson und Schulleitung. Das Ziel sollte sein, im Gespräch einen Eindruck von der/dem Lernenden zu bekommen und “herauszuhören”, wie wahrscheinlich ein Betrug ist. Im Idealfall gibt der/die Lernende den Betrug zu oder aber es wird deutlich, dass sich der Betrugsverdacht nicht erhärten lässt.
- Evtl. mündliche Authentizitätsprüfung (10–15 Minuten) oder ein kurzer Schreib-/Transferauftrag unter Aufsicht über den entsprechenden Abschnitt.
- Wird der Betrugsversuch zugegeben oder lässt er sich nachweisen, dann entscheidet die Schulleitung über die Konsequenzen für den Lernenden resp. die Lernende (in MA-Prüfungen gilt die MA als nicht bestanden).
- Sowohl das Gespräch als auch die Folgen müssen schriftlich festgehalten werden (Ergebnisprotokoll) und dem/der Lernenden schriftlich mitgeteilt werden.

IV. Vorschlag für Protokoll**Kurzprotokoll Betrugsverdacht nach Prüfung****A) Angaben**

Datum / Uhrzeit		Lehrperson	
Fach / Klasse		Prüfungsdatum	
Prüfung (Titel/Thema)			
Name Lernende/r			

B) Anlass / Verdachtsmoment

Wann aufgefallen? ☐ beim Korrigieren ☐ nach Hinweis ☐ anderes: _____

Kurzbeschreibung (1–2 Sätze):

C) Konkrete Indizien

☐ Textpassagen/Stilbruch ☐ identisch mit Quelle/anderen ☐ techn. Hinweise (Verlauf/Log) ☐ anderes: _____

Belegstellen (Aufgabe/Abschnitt/Zeile):

1) _____ 2) _____

D) Abklärungen / Belege gesichert

Plagiats-/Quellencheck: ☐ ja ☐ nein Ergebnis: _____

Verlauf geprüft (falls digital): ☐ ja ☐ nein Ergebnis: _____

Belege gesichert: ☐ PDF/Word-Dokument ☐ Screenshots ☐ Bericht ☐ anderes:

Ablageort/Ordner: _____

E) Meldung / weiteres Vorgehen

Schulleitung informiert: ☐ ja ☐ nein **Datum:** _____

Gespräch: ☐ geplant ☐ geführt ☐ nein **Datum:** _____

Nächster Schritt (kurz): _____

Unterschrift Lehrperson: _____ **Datum:** _____